

Bearbeitungs- und Prüfungsleitfäden der Internen Revision

Wertpapier-Compliance und Revision

Compliance-Organisation und
Wohlverhaltensregeln risikoorientiert
ausgestalten

Herausgegeben von

Michael Berndt

Mit Beiträgen von

Rainer Hahn · Mathias Schmitt · Monika Scholz

Karin Sinning · Dietmar Stumpf

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
dnb.ddb.de abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter
[ESV.info/978 3 503 12073 4](http://ESV.info/9783503120734)

Lizenzausgabe des Werkes
„Wertpapier-Compliance: Risikoorientierte Ausgestaltung
der Compliance-Organisation und Wohlverhaltensregeln“
Mit freundlicher Genehmigung
© Finanz Colloquium Heidelberg, Heidelberg, 2009

Alle Rechte an dieser Ausgabe vorbehalten
© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., Berlin 2009
www.ESV.info

ISSN 1866-4520
ISBN 978 3 503 12073 4

Gesamtherstellung: City-Druck, Heidelberg

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des betreuenden Herausgebers	1
A. Der risikoorientierte Überwachungsansatz aus Sicht der Compliance-Funktion	3
I. Einordnung von Compliance als Bestandteil des internen Kontrollsystems (IKS)	5
II. Aufdeckung und Bewertung von Schwächen im Wertpapiergeschäft auf Basis einer Gefährdungsanalyse (Risikomanagementstrategie)	8
III. Entwicklung, Implementierung und Fortschreibung der Compliance-Policy zur Regelung von Rechten und Pflichten	14
IV. Nachhaltige Umsetzung eines transparenten Interessenkonfliktmanagements	20
V. Zeitnahe Überwachung der Einhaltung von Mitarbeitergeschäften (Leitsätze)	27
VI. Überwachung der Einhaltung von (Wohl-) Verhaltensregeln gegenüber Kunden	35
VII. Sonstige Pflichten von Compliance im Rahmen des internen Kontrollsystems (IKS)	42
1. Aufbau und Überwachung des internen (Verdachts-) Meldewesens	42
2. Aufbau und Kontrolle eines Beschwerdemanagement-Prozesses	43
B. Synergieeffekte zwischen Compliance-Funktion und interner Revision	49
I. Synergien bei Überwachung organisatorischer Sicherheitsvorkehrungen	52
II. Beiderseitige Rückmeldung bei Überprüfung von Mitarbeitergeschäften	54

III.	Schulungskonzepte auf Basis der Erfahrungen aus Compliance und Revision	55
IV.	Austausch von Kontroll- bzw. Prüfberichten als Informationsquelle	56
C.	Prüfung und Beurteilung der Einhaltung von Organisations- und Compliance-Anforderungen	59
I.	Prüffeld: Verantwortung der Geschäftsleitung für eine ordnungsgemäße Geschäftsorganisation	64
II.	Prüffeld: Konsistente Einbindung der Compliance-Strategie in die Geschäfts- und Risikostrategie	66
1.	Geschäftsstrategie	67
2.	Risikostrategie, Risikobericht und Prognosebericht	67
3.	Detaillierungsgrad der Strategie in Abhängigkeit von Umfang, Komplexität und Risikogehalt der Geschäftsaktivitäten	68
4.	Plausibilisierung der Effektivität compliance-relevanter Strategien und Maßnahmen	71
4.1.	Effektivität der Strategieerstellung	71
4.2.	Effektivität des Strategiejumfanges	72
5.	Kommunikation der Strategien sowie Begründung möglicher Strategieabweichungen	73
III.	Prüffeld: Errichtung einer unabhängigen Compliance-Organisation	74
1.	Unabhängigkeit	75
2.	Dauerhaftigkeit	76
3.	Wirksamkeit	76
3.1.	Personelle und sachliche Ressourcen	77
3.2.	Fachkenntnisse von Compliance-Beauftragten und deren Mitarbeitern	78
3.3.	Kompetenzen, Zugang und Zugriff auf Informationen	79
4.	Abgrenzung zu anderen Risikomanagement-Funktionen	81

5.	Ausreichend schriftlich fixierte Dokumentation der Compliance-Prozesse (z. B.: Arbeitsanweisungen, Organisationsrichtlinien)	82
6.	Einbindung von Compliance in Neue Produkte-/Neue-Märkte-Prozesse (NPP)	84
7.	Beratung und Schulung der Mitarbeiter über compliance-relevante Sachverhalte	86
8.	Anlass(un)abhängige und adressatengerechte Berichterstattung durch Compliance	88
IV.	Prüffeld: Effektivität des internen Verdachtsmeldewesens	89
1.	Rechtliche Ableitung/Gegenstand des Meldewesens	89
2.	Potentiell gefährdete Bereiche	89
3.	Gefährdungsanalyse/Identifizierung von Risiken in diesem Prüffeld	90
4.	Interessenkonfliktsteuerung/Meldeprozesse	90
V.	Prüffeld: Einhaltung der Regelungen für Mitarbeitergeschäfte	91
1.	Auslöser für Interessenkonflikte sowie Zugang zu Insiderinformationen	93
2.	Überprüfung aller Geschäfte von Compliance-relevanten Mitarbeitern	95
3.	Sicherungsmaßnahmen zur Überwachung von Mitarbeitergeschäften (z. B.: Vertraulichkeitsbereiche, rollenbasierte Zugriffskonzepte, Beobachtungs- und Sperrlisten)	95
4.	Verfahren zur Sicherstellung der Kenntnisnahme über Mitarbeitergeschäfte	98
5.	Dokumentation der Mitarbeitergeschäfte bei Vermittlern und Auslagerungsfirmen	99
D. Überprüfung und Beurteilung der Einhaltung der allgemeinen und besonderen Wohlverhaltenspflichten		103
I.	Prüffeld: Einholung von Kundenangaben	105

1.	Ordnungsgemäße Einträge im Beratungsbogen der Wertpapierkunden	105
2.	Freigeschaltete Risikoklasse im Hinblick auf erfasste Kundenangaben	110
3.	Beraterverhalten bei Verweigerung persönlicher Angaben durch Kunden	111
II.	Prüffeld: Informations- und Aufklärungspflichten gegenüber Kunden	114
1.	Weitergabe gesetzlich geforderter Informationen an Wertpapierkunden	114
1.1.	Allgemeine Grundsätze	114
1.2.	Anforderungen an Informationen	114
1.3.	Kundeninformationen über Risiken, das Wertpapierdienstleistungsunternehmen und die Wertpapierdienstleistung	116
1.4.	Form der Information	116
2.	Transparentes, aktualisiertes Preisverzeichnis mit Neben(-Kosten)	121
3.	Kundeninformation im Zusammenhang mit Werbemitteilungen	123
4.	Abgrenzung zwischen Werbemitteilungen und Finanzanalysen	125
III.	Prüffeld: Berichts- und Warnpflichten bei der Vermögensverwaltung	128
1.	Information des Kunden über sämtliche Kosten	128
2.	Dokumentation der Anlageentscheidung unter Beachtung der Anlagerichtlinien	130
IV.	Prüffeld: Interessenkonflikte in Verbindung mit Zuwendungen	133
1.	Grundsätze in Organisationsrichtlinien für Umgang mit Interessenkonflikten	133
1.1.	Grundlagen	133
1.2.	Bestandsaufnahme der Interessenkonflikte	134
1.3.	Vermeidung von Interessenkonflikten	135

1.4.	Kundeninformationen	136
1.5.	Information über wesentliche Änderungen	138
2.	Interessenkonflikt-Policy zur Konfliktvermeidung bei Zuwendungen Dritter	142
2.1.	Grundlagen	143
2.2.	Vertriebsprovisionen	144
2.3.	Vertriebsfolgeprovisionen	145
2.4.	Unterstützende Sachleistungen	146
2.5.	Offenlegung der Zuwendungen	146
2.6.	Problematik der Rückvergütungen	147
3.	(Variable) Vergütungs- und Anreizsysteme im Rahmen der Vertriebssteuerung	149
V.	Prüffeld: Effizienter interner Beschwerdebearbeitungsprozess	153
1.	Regeln in Organisationsrichtlinien zum Umgang mit Kundenbeschwerden	153
2.	Vorgaben für Rückmeldungen durch Fachbereiche und für Verzögerungen	155
VI.	Ausblick: Gesetzliche Neuerungen	158
E.	Wesentliche Aspekte bei der Überprüfung des Wertpapierdienstleistungsgeschäfts durch externe Prüfer	161
I.	Gesetzliche Grundlagen, aufsichtsrechtliche Verordnungen und berufsrechtliche Prüfungsstandards	163
II.	Finanzanalysen	166
1.	Definitionen und Abgrenzungen	167
1.1.	Finanzanalysen im engeren Sinne gemäß § 34b Abs. 1 Satz 1 i. V. m. Abs. 3 WpHG	167
1.2.	Finanzanalysen im weiteren Sinne gemäß § 34b Abs. 5 Satz 3 WpHG	167
1.3.	Werbemitteilungen im Gewand von Finanzanalysen gemäß § 31 Abs. 2 Satz 4 Nr. 2 WpHG	168
1.4.	Reine Werbemaßnahmen	168

2.	Vorgehensweise bei der Prüfung von Finanzanalysen nach § 34b WpHG und Werbemitteilungen	169
2.1.	Prüfung der sachgerechten Erstellung und Darbietung von Finanzanalysen	170
2.2.	Prüfung der Organisationspflichten nach § 5a FinAnV	174
III.	Compliance	176
IV.	Beurteilung von Zuwendungen durch Dritte	182
V.	Bestmögliche Auftragsausführung	185
F.	Anhang: Auszug aus dem Gesetz zur Neuregelung der Rechtsverhältnisse bei Schuldverschreibungen aus Gesamtemissionen und zur verbesserten Durchsetzbarkeit von Ansprüchen von Anlegern aus Falschberatung	193
	Literaturverzeichnis	199